

## **Saison mit Bestleistungen beschlossen**

Bei den letzten Freiluftwettbewerben in dieser langen Olympiasaison konnten fast alle startenden Athleten der LG nochmals mit guten, teilweise sogar Bestleistungen glänzen. Den Anfang machte Steffen Lorenz (Aktive) der am 27. September das schöne Wetter nutzte, um in Bad Kreuznach den Speer auf die neue Saisonbestweite von 53,06 Metern fliegen zu lassen.

Am gleichen Tag verstärkten sechs Nachwuchsleichtathleten das Team des Kreises Groß-Gerau beim Kreisvergleich in Bruchköbel. Für fast optimale Punktausbeute sorgte in der A-Schülerinnenmannschaft Mai-Linh Kirchner mit sehr guten 5,21 Meter im Weitsprung, 12,30 Sekunden über 80 Meter Hürden und 10,52 Meter im Kugelstoßen. Als Startläuferin legte sie den Grundstein für den Sieg der 4x 100-Meter-Staffel. Gianluca Estivariz-Lopez sammelte ebenfalls viele Punkte für das A-Schülerteam mit 5,27 Meter im Weitsprung und neuer persönlicher Bestleistung im Kugelstoßen (9,30 Meter). Auch er war maßgeblich am dritten Rang der 4x100-Meter-Staffel beteiligt. Pech dagegen hatte Tobias Mongelli, der sich nach dem Hürdenlauf verletzte und nicht wie vorgesehen über 1000 Meter starten konnte. Auch die beiden B-Schüler Leon Kirchner und Nico Sevenich hatten Verletzungspech. Beide konnten jeweils nur eine Disziplin bestreiten, in der sie aber jeweils persönliche Bestleistungen aufstellten (Leon mit 7,83 Meter im Kugelstoßen und Nico mit 10,33 Sekunden über 75 Meter). Schließlich konnte auch die C-Schülerin Celina Pfeiffer mit 7,82 Sekunden über 50 Meter eine neue Bestleistung aufstellen und bot auch in der 4x 50-Meter-Staffel eine gute Vorstellung.

Die Zwillinge Tim und Philipp Cezanne wollten es gar an zwei Tagen wissen. Am 27./28. September starteten sie bei einem Zehnkampf in Diez. Tim Cezanne konnte mit 13,71 Sekunden über 100 Meter, 5,03 Meter im Weitsprung, 19,13 Sekunden über 110 Meter Hürden, 2,55 Meter im Stabhochsprung und 26,06 Meter im Speerwurf fünf persönliche Bestleistungen aufstellen und verbesserte sein altes Zehnkampfergebnis um fast 300 Punkte auf 3286 Punkte. Pech hatte sein Bruder Philipp. Am ersten Tag lief es nicht wie gewünscht, obwohl auch er mit 14,12 Sekunden über 100 Meter eine neue Bestzeit lief. Als er am zweiten Tag angreifen wollte musste er einen sehr guten Hürdenlauf, der ihm sicher eine neue Bestzeit eingebracht hätte, mit einem Sturz an der letzten Hürde beenden. Da Zehnkämpfer aber harte Burschen sind stellte er nach diesem Missgeschick nacheinander mit 22,65 Meter im Diskuswurf, 2,85 Meter im Stabhochsprung und 27,91 Meter im Speerwurf drei neue Bestleistungen auf, so dass er insgesamt mit 2995 Punkten nur knapp hinter seinem Zehnkampfergebnis vom Mai zurückblieb.